

VAPKO-Mitteilungen ; Aus unsern Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **37 (1959)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Frage Nr. 7

«Wie muß der Pilzkontrolleur vorgehen, wenn die Gefahr eines raschen Verderbens von eingebrachten Speisepilzen besteht, und wie äußern sich die Beschwerden beim Genuß verdorbener Speisepilze?»

Wenn Speisepilze in die Kontrolle gebracht werden, bei denen eine baldige Zersetzung möglich ist, muß der Kontrollschein zeitlich beschränkt werden. Es ist auf dem Schein die Gültigkeitsdauer dementsprechend einzusetzen. Auf keinen Fall sollte zugelassen werden, daß Pilzernten, die ein rasches Verderben vermuten lassen, eine Nacht gelagert werden können. Denn bei unsachgemäßem Einlagern gehen diese rasch in Zersetzung über. Sammelgut, das bereits Vorzeichen einer Zersetzung aufweist, darf nicht mehr freigegeben werden und ist zu vernichten. Der Amtliche Pilzkontrolleur muß sich bewußt sein, daß, wenn Speisepilze verkauft werden, die gestützt auf seinen Kontrollschein den Befund als eßbar bestätigen, der Käufer auf diesen Befund auch sein Vertrauen setzt. Zweifelhafte Ernten dürfen nie freigegeben werden.

Verdorbene Pilze verursachen sehr häufig mehr oder weniger schwere Erkrankungen mit Folgeerscheinungen, die jenen von Vergiftungen durch den Genuß von Giftpilzen sehr ähnlich sind. Die Pilze sind infolge ihres großen Wasser- und Eiweißgehaltes Zersetzungen in hohem Grade ausgesetzt, in deren Verlauf Giftstoffe entstehen, deren Wirkungen denen wirklicher Giftpilze gleichkommen. Um derartige Zersetzungen zu verhüten, muß alles vermieden werden, was solche verursachen könnte. Pilze, die bei Regen gesammelt werden und daher wie ein Schwamm mit Wasser vollgetränkt sind, ebenso wie Pilze, die bei großer Hitze an feuchten Waldstellen gewachsen sind, neigen sehr stark zur Zersetzung, namentlich wenn sie längere Zeit in unsachgemäßen Behältern, wie Rucksäcken oder Beuteln, in denen sie sich gegenseitig zerdrücken können, herumgetragen werden. Man braucht nur einmal in eine solche zusammengedrückte Pilzernte, die etwa im Sommer nach längerer Wanderung in die Kontrolle gebracht wird, hineinzugreifen und wird staunen, welche Wärme sich darin entwickelt hat. Eine solche Feststellung ist ein eindeutiges Zeichen, daß hier eine Gärung bzw. Zersetzung der Ernte bereits eingesetzt hat. Solches Sammelgut darf natürlich nie als Speisematerial freigegeben werden.

Über die gestellte Frage hinaus möchte ich auch noch darauf hinweisen, daß das in die Kontrolle gebrachte Pilzmaterial unbedingt auch auf Madenbefall zu untersuchen ist. Denn wenn die Kontrollstelle eine Pilzernte für den Marktverkauf freigibt, so muß auch in dieser Hinsicht das bezeichnete Speisematerial einwandfrei sein. Bei Pilzarten, die für Maden sehr anfällig sind, ist eine genaue Kontrolle unbedingt notwendig. Der Käufer ist doch sicher berechtigt, für sein gutes Geld einwandfreies Speisematerial zu erhalten. Wenn er aber durch madenbefallenes Speisematerial getäuscht wird, so ist der Amtliche Kontrolleur zum Teil auch mit-schuldig.

Werner Küng, Horgen

Jubiläumsfeier des Vereins für Pilzkunde Horgen

Am 26. September 1959, 20.00 Uhr, findet die Jubiläumsfeier «25 Jahre Verein für Pilzkunde» im Hotel Weingarten statt!

Zu diesem Anlaß möchten wir Sie herzlich einladen, in einer freundschaftlichen und geselligen Art die Feier zu begehen.

I. Teil: *Jubiläumsfeier*. Begrüßung – Jubiläumsbericht – Ehrung der Gründungsmitglieder – Gratulationen der Gäste.

II. Teil: *Unterhaltungsprogramm*. Es wirken mit: Kadettenmusik Horgen: Leitung Herr Schwerzmann, Horgen – Sängerkollegium Horgen: Leitung Herr Kappeler – Conférence und Einlagen: Hans Zürcher und Partnerin – Zauberkünste: Max von Rotz – Tanz und Unterhaltungsorchester: Trio Ernst Stäubli.

Geschlossene Gesellschaft! Freinacht bis 04.00 Uhr.

Für die Mitglieder ist es Ehrensache, an dieser Jubiläumsveranstaltung teilzunehmen.
Der Vorstand und die Kommission

Journée d'études des sections romandes à Anet

Vu de manque de champignons, la journée d'étude à Anet à dû être renvoyée au 18 octobre 1959.

Les participants déjà annoncés qui ne désirent pas participer à la journée du 18 octobre, sont priés de notifier cette dédite jusqu'à la fin du mois de septembre à M. Bettschen, chemin de la clôture 4, *Bienne*.

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau

21. September: Vereinsversammlung um 20.00 Uhr im Restaurant «National», Aarau.

Bern

Im Monat September führen wir jeweils am Donnerstag von 20.00 bis 22.00 Uhr in unserm Lokal, Rest. «Unterer Jucker», einen Pilzkurs für Anfänger durch.

Exkursionen

19. Sept.: Halbtagesexkursion unter Leitung von Herrn A. Maggetti in den Schönbühlwald.

Treffpunkt Bahnstation Schönbühl SZB, Zug an 13.42 Uhr von Bern. Rückfahrt 18.03 Uhr daselbst. Tel. 8 12 25.

26. Sept.: Halbtagesexkursion unter Leitung von Herrn K. Großenbacher auf den Ulmizberg. Treffpunkt 13.00 Uhr Busendstation Köniz. Rückfahrt ab Gasel 17.24 oder 18.22 Uhr. Tel. 3 29 13.

10. Okt.: Halbtagesexkursion unter Leitung von Herrn E. Weber in den Schönbühlwald. Treffpunkt Station Schönbühl SBB, Zug an 14.20 Uhr von Bern SBB. Rückfahrt wieder ab Bahnstation Schönbühl SBB. Tel. 8 84 61.

18. Okt.: Ganztägige Exkursion nach der Bütschelegg unter Leitung von Herrn W. Wasem. Treffpunkt 09.00 Uhr Straßengabelung Bütschel. Vormittags im Rattenholz, nachmittags im Thanwald. Mittagessen aus dem Rucksack oder bei W. Wasem, Oberbütschel. Pilzkontrolle: 16.30 Uhr bei Tavel-Gedenkstätte.

Pilzausstellung

Aus Termingründen mußte die auf den 13. Sept. vorgesehene Pilzausstellung auf den 27. Sept. verschoben werden. Diese findet nun statt in Lindenthal im Rest. «Linde». Die Ausstellung ist geöffnet von 10.00 bis 20.00 Uhr. Verkauf von Pilzpasteten. Auf die für dieses Datum im Jahresprogramm festgelegte Exkursion müssen wir mit Rücksicht auf die Pilzausstellung verzichten.

Bümpliz

Monatsversammlung, Montag, den 21. September, 20.00 Uhr, im Restaurant «Bären», Bümpliz. Sonntag, den 27. September findet der Familienausflug statt. Der Vorstand bittet die Mitglieder, dieses Datum vorzumerken.

Emmental

Exkursion gemeinsam mit der Sektion Oberburg: Sonntag, 27. Sept. Besammlung 07.00 Uhr Bahnhof Langnau oder 07.30 Uhr Station Bowil. Route: Längeneny-Bannholz-Aebersold. Zwischenverpflegung mitnehmen. Technische Führung durch Pilzkenner von Oberburg.

Monatsversammlungen: Von jetzt an jeden ersten Montag des Monats in der «Ilfisbrücke». Am 5. Oktober Bestimmungsabend. Pilze mitbringen.

Glarus

Wenn Schwarzwaldtour ausfällt, Exkursion Tannenbergl. 20. Sept. Leiter Herr Stauffacher. Ab Bahnhof Schwanden 07.20 Uhr.

Exkursion *Reichenburg*. Leiter Herr Kistler. Ab Bahnhof Reichenburg 08.35 Uhr.

Grenchen

Die Bestimmungsabende, die bis jetzt jeweils an Montagen stattfanden, sind bis nach dem Pilzvertrieb auf Samstagabend angesetzt worden. Bitte um Kenntnisnahme. T. K.

Herzogenbuchsee

26./27. Sept.: Pilzausstellung im Hotel «Sonne», Herzogenbuchsee.

Da unsere Pilzausstellung die wichtigste Veranstaltung des Jahres ist, rechnen wir bestimmt auf die Mitarbeit sämtlicher Mitglieder.

Im Oktober: Ganztägige Familienexkursion nach spezieller Einladung.

Murgenthal

Mit großem Erfolg ist nun unsere Ausstellung überstanden. Sie wurde von 140 Personen besucht, was für Murgenthal schon etwas heißt.

Unser Wirt, Herr Hans Wirz, «3 Sterne», kochte für seine vorzüglichen Pastetli nicht weniger als 70 kg Pilze.

Die Herren G. Leu und Fluri konnten 190 Arten von Pilzen zur Schau auslegen.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, die sich für die tatkräftige Arbeit zur Verfügung gestellt haben. Einzelheiten werden an der nächsten Versammlung, Ende September, bekanntgegeben.

NB. Die restlichen Beiträge sollten nun endlich bezahlt werden.

Niederbipp

Pilzausstellung am 26. und 27. Sept. in Attiswil. Der Vorstand hofft, daß alle mitmachen, denn wir brauchen alle, damit es gelingt, zum Erfolg zu kommen.

Oberburg

28. Sept.: Nächste Monatsversammlung.

4. Okt.: Ganztägiger Ausflug mit der Sektion Langnau.

12. Okt.: Pilzfamilienwettbewerb mit anschließendem gemütlichem Essenshöck.

7. und 8. Nov.: Lotto.

St. Gallen

27. Sept., evtl. 4. Okt.: Tagestour nach dem Güttingerwald. Rucksackverpflegung. Leiter: Dr. Alder. St. Gallen ab 08.05 Uhr, Keßwil an 10.09 Uhr. Motorisierte fahren nach Niedersom-

meri an den Waldrand, durchqueren den Wald und treffen ca. 10.30 Uhr mit den «Bählern» am nördlichen Waldrand zusammen (Huetacker).

18., evtl. 25. Okt.: Lommiserwald. Tagestour. Rucksackverpflegung. St. Gallen ab 08.34 Uhr, Wil an 09.16 Uhr. Treffpunkt mit den Motorisierten an der Straßenkreuzung nach Bronschhofen ca. 09.25 Uhr. Leiter: J. Gegenschatz.

Winterthur

Monatsversammlung, Montag, 21. September, 20.00 Uhr im Vereinslokal, Restaurant «Reh».

Am 17. und 18. Oktober findet die Tagung der Vapko in Winterthur statt. Dazu benötigen wir Ihre Mithilfe und bitten um regen Besuch unserer Versammlung, damit hier die nötigen Beschlüsse gefaßt werden können.

Zürich

27. Sept.: Exkursion nach Rafz. Leiter Hr. Dr. Janett, Tel. 26 07 83. Anmeldungen sind wie gewohnt an den Leiter spätestens Samstag zwischen 19.00 und 21.00 Uhr zu richten. Sie sind unerlässlich, da das Kollektivbillett am Vortag bestellt werden muß und ebenfalls der Wirt am Samstag wissen muß, für wieviel Essen und Suppe er vorsorgen kann. Alle diejenigen, die motorisiert sind, möchten wir speziell ersuchen, ihre Anmeldung nicht zu unterlassen.

5. Okt.: Monatsversammlung.

11. Okt.: Exkursion auf Forch-Pfannenstiel (ganztägig). Leiter E. Kohler. Tel. 45 65 84. Rundfahrtbillette einzeln lösen: Forch und zurück ab Meilen (Preis Fr. 2.30). Mittagsrast in Toggwil, Restaurant «Alpenblick».

18. Okt.: Exkursion Hasenberg-Heitersberg. Leiter: E. Kohler. Nähere Angaben in der nächsten Zeitschrift.



Die Sektion Wynau/Bern empfiehlt
sich zur Lieferung von wirkungsvollen

Ausstellungsplakaten

dreifarbig, Größe 50/70 cm

Preis: Fr. -.70 per Stück

Bitte Muster verlangen!

Ausstellungsplakate

Ein sehr schönes, vierfarbiges Ausstellungsplakat wird von der

Sektion Herzogenbuchsee zu jeder Zeit geliefert

Preis 50 Rappen per Stück

Auf Verlangen werden Muster zugestellt

Bestellungen sind zu richten an E. Michel, Kappeliweg 12,

Herzogenbuchsee, Telephon (063) 5 2351

A. Z.

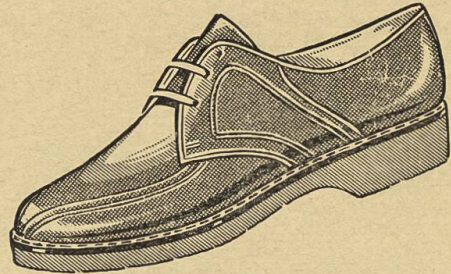
Bern 18

Schuhhaus Neubad

am Neuweilerplatz Basel

H. Voirol-Oser

Telephon 39 39 55



BALLY HUG ILCO



Blumen-Schnurr

bedient Sie gut

Vis-à-vis Autosilo
Steinentorstraße 26
Telephon 24 57 97



BASLER-LEBEN

VOLKS-, LEBENS-
RENTEN-, PERSONAL-
VERSICHERUNGEN



UNFALL-, KRANKEN-
HAFTPFLICHT-, KASKO-
VERSICHERUNGEN

BASLER-UNFALL

Verlangen Sie Auskunft und Prospekte von
unseren Mitarbeitern oder von unserer
Direktion in BASEL, ÄSCHENPLATZ 7

HIRSCHEN

das SALMEN-Restaurant
in Birsfelden



Stammlokal des Vereins für Pilzkunde

R. Enocari-Capaul